

Konzert mit  
**Ivana Hrickova**

Freitag, 3.9.2010 20 Uhr  
Dollingersaal im Alten Rathaus

Eintritt: 6€/4€ (Ermäßigt)



**Tagungsort:**

Altes Finanzamt  
Landshuterstraße 4  
93047 Regensburg

**Anreise:**

**Vom Bahnhof:**

Geradeaus der Maximilianstraße Richtung Stadtmitte folgen. Beim Ernst-Reuter-Platz nach rechts abbiegen. Die Doktor-Martin-Luther-Straße überqueren. Die Landshuterstraße liegt direkt vor Ihnen. Das Alte Finanzamt befindet sich rechts.

**Mit dem Auto:**

Nehmen Sie die Ausfahrt Regensburg-Universität, fahren Sie Richtung Franz-Josef-Strauss-Allee, und biegen Sie links Richtung Oberhinkofen/Oberising ab, folgen Sie dem Streckenverlauf bis zur Landshuter Straße. Nach links abbiegen, um auf der Landshuter Str. zu bleiben. Das Alte Finanzamt befindet sich links.

**Impressum**

**Ansprechpartnerinnen:**

Dipl. phil. Julia Blandfort  
Dr. des. Marina O. Hertrampf  
Institut für Romanistik  
Universität Regensburg

**Gestaltung**

Julia Blandfort basierend auf einem  
Entwurf von [www.zdesign.info](http://www.zdesign.info)

REPUBLICQUE FRANÇAISE  
LA POSTE 1992 2,50  
les gens du voyage  
S. JAYAT  
ITVF

Institut für Romanistik  
3.-4. SEP 2010  
UNIVERSITÄT REGENSBURG

INTERNATIONALES KOLLOQUIUM  
Grenzerfahrungen

**Roma-Literaturen  
in der Romania**

Weitere Informationen zu Tagung und Rahmenprogramm unter:  
<http://db.romanistik.de/for/46-Grenzerfahrungen>

Veranstaltung:  
Dipl. phil. Julia Blandfort  
Dr. des. Marina O. Hertrampf

    

„Als geborene Europäer sind sie aus jahrhundertelanger Erfahrung in der Lage, uns zu lehren, Grenzen zu überschreiten, mehr noch, die Grenzen in uns und um uns aufzuheben und ein [...] erwiesenes grenzenloses Europa zu schaffen.“

Günter Grass: „Zukunftsmusik oder Der Mehlwurm spricht“. In: *Ohne Stimme. Reden zugunsten des Volkes der Sinti und Roma*. Göttingen, 2000, S.93. © Steidl Verlag

Mit dem Themengebiet Roma beschäftigt sich die Forschung vor allem aus soziologischen, kulturhistorischen, ethnologischen, anthropologischen oder sprachwissenschaftlichen Blickwinkeln heraus. Die Erforschung der Literaturen der Roma und damit auch ihrer Selbstdarstellung steht demgegenüber noch am Anfang. Während sich Germanistik und Slawistik bereits seit einiger Zeit den Literaturen deutschsprachiger und osteuropäischer Roma widmen, besteht in der Romanistik ein erheblicher Forschungsbedarf. Die in anderen Disziplinen bereits bestehenden Forschungserkenntnisse sollen daher die Ausgangsbasis für eine Beschäftigung mit Roma-Literaturen aus der Perspektive romanischer Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft im Rahmen der Tagung bilden.

## Programm

Freitag, 3. September 2010

### ab 12 Uhr

Anreise der Vortragenden

### 14 Uhr

Begrüßung und thematische Einführung  
Julia Blandfort/Marina O. Hertrampf

Grußwort der Prorektorin der Universität  
Regensburg: Prof. Dr. Ingrid Neumann-Holzschuh

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Regensburg:  
Joachim Wolbergs

### 15 -15.30 Uhr

Anne Klein (Köln)  
*L'image, le sensible, l'exclusion*: Pierere Sansot und das  
Gedächtnis eines Roma-Stadtteils.

### 15.30-16 Uhr

Kaffeepause

### 16-16.30 Uhr

Paola Toninato (Warwick)  
*The political use of romani writing*.

### 16.30-17 Uhr

Cécile Kovacschazy (Limoges)  
*Prendre la parole*.

### 17-17.30 Uhr

Beate Eder-Jordan (Innsbruck)  
*Literaturproduktion von Roma in romanischsprachigen  
Ländern. Einige Gedanken aus komparatistischer Sicht*.

### 19 Uhr

Gemeinsames Abendessen im historischen  
Dollingersaal des Alten Rathauses Regensburg

### 20 Uhr

Konzert mit Ivana Hrickova

Samstag, 4. September 2010

### 9-9.30 Uhr

Marina O. Hertrampf (Regensburg)  
*Schreiben im Dazwischen: Transgressionen und  
Alterität bei Jorge Emilio Nedich*.

### 9.30-10 Uhr

Reinhold Lagrene (Heidelberg)  
*„Grenzerfahrungen“ der Sinti in Deutschland,  
Frankreich und Italien*.

### 10 Uhr-10.30 Uhr

Julia Blandfort (Regensburg)  
*Die doppelte Grenze: Zingarina und der Weg in die  
Freiheit*.

### 10.30-11 Uhr

Kaffeepause

### 11-11.30 Uhr

Laurence Ellena (Poitiers)  
*L'oeuvre littéraire de Matéo Maximoff: projet pour  
l'étude d'un processus social de reconnaissance*.

### 11.30-12 Uhr

Kirsten von Hagen (Bonn)  
*„Gitan, Gypsie, Zigeuner - disparaître“: Vom  
Alternativen Umgang mit Stereotypen in Tony  
Gatlifs Film Gadjo dilo*.

### 12-13.30 Uhr

Mittagspause

### 13.30-14 Uhr

Ursula Tjaden (Dortmund)  
*„No hables mal de los gitanos“ (Gedicht von Helios  
Gómez, 1950er Jahre)*.

### 13.30-14 Uhr

Hans Richard Brittnacher (Berlin)  
*Leben auf der Grenze – die Imago des Zigeuners in  
der Literatur und den Künsten*.

### 14-14.30 Uhr

Julia Blandfort/Marina O. Hertrampf  
*Abschluss des Kolloquiums*.